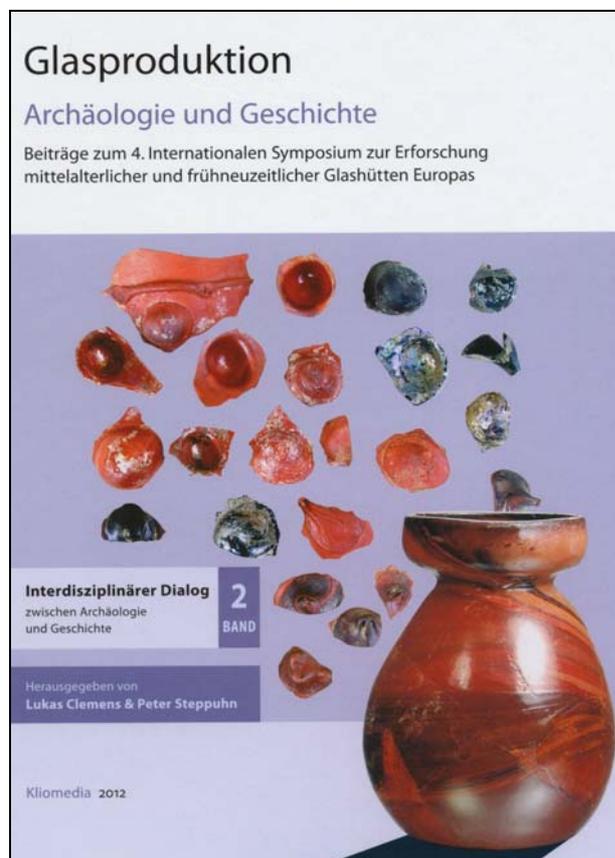


## Endlich erschienen: Beiträge zum 4. Internationalen Symposium zur Erforschung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Glashütten Europas, Trier 2009

Abb. 2012-2/39-01  
Beiträge zum 4. Internationalen Symposium zur Erforschung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Glashütten Europas Trier 2009 / Trier 2012, Einband



**Glasproduktion - Archäologie und Geschichte**  
**Beiträge zum 4. Internationalen Symposium zur Erforschung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Glashütten Europas**  
**Interdisziplinärer Dialog zwischen Archäologie und Geschichte, 2. Band**  
Hrsg. Lukas Clemens & Peter Steppuhn  
Verlag Kliomedia GmbH, Trier 2012  
ISSN 1869-7763 - ISBN 978-3-89890-160-8  
239 Seiten, 250 farb. & s./w. Abb., € 49,90  
bestellen z.B. [www.kliomedia.de](http://www.kliomedia.de) ...

Umschlagbild: Beitrag Rotes Glas aus archäologischen Kontexten des Mittelalters und der frühen Neuzeit in Europa von Peter Steppuhn, S. 160/163, Nr. 6 und 7.

**Lukas Clemens & Peter Steppuhn**

### Einleitung

Der zweite Band der Reihe „**Interdisziplinärer Dialog zwischen Archäologie und Geschichte**“ vereinigt die überarbeiteten Vorträge der Tagung „**4. Internationales Symposium zur Erforschung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Glashütten Europas**“, die vom 5. bis 7. Juni 2009 im Rheinischen Landesmuseum Trier

stattfand [2]. Anlass für die Wahl des Veranstaltungsortes war die Präsentation und Diskussion **jüngerer Grabungsergebnisse zu dem Glasproduktionsstandort auf der Kordeler Hochmark** (Lks. Trier-Saarburg) und hier vor allem Überlegungen zur zeitlichen Einordnung sowie der Produktpalette.

Der vorliegende Band beinhaltet Beiträge zu **drei inhaltlichen Schwerpunkten**: **1. Aufsätze zu Glasfunden sowie zur Glasproduktion der Moselregion** von der Antike bis in die Frühe Neuzeit; **2. eine Diskussion jüngerer Ergebnisse zu Standorten von bislang durch die Forschung kaum untersuchten hochmittelalterlichen Glashütten** mit einem vergleichenden Blick auf jüngere Herstellungszentren sowie **3. aktuelle Forschungen zu hoch-, aber auch spätmittelalterlich / frühneuzeitlichen Glaserzeugnissen und ihren Distributionswegen**.

Abb. 2012-2/39-02  
Zickzackperlen und Glasarmring  
Frohnhausen, Kreis Birkenfeld, Grab 9  
S. 11, Nortmann, Glasfunde Moselregion ..., Abb. 4a/4b



Die erste Sektion setzt mit einem Beitrag von Hans **Nortmann** (Trier) zu **eisenzeitlichen Glasfunden aus der Moselregion** ein, darunter vor allem Armringe und Perlen, deren Herstellungsgebiete er außerhalb des von ihm in den Blick genommenen Untersuchungsraumes verortet. Bislang unpublizierte Grabungsergebnisse stellt Karin **Goethert** (Trier) zur **römischen Glasfabrikation der Moselmetropole Trier** vor, welche unsere Kenntnis zu diesem Produktionszweig ganz wesentlich erweitern. Lukas **Clemens** (Trier) geht auf der Grundlage eigener archäologischer Untersuchungen der **Glashütte auf der Kordeler Hochmark** nach. Entgegen der bislang vorherrschenden Forschungsmeinung, es handle

sich hierbei um einen frühmittelalterlichen Produktionsstandort, kann er eine Zeitstellung im 12./13. Jahrhundert nachweisen und zudem erläutern, dass es sich hierbei wahrscheinlich um eine Glashütte im Rahmen der Grundherrschaft des Trierer Erzbischofs gehandelt hat, in der in nicht unbedeutendem Umfang auch antikes Altmaterial recycelt wurde. Joachim **Hupe** (Trier) zeigt auf Grundlage rezente ergrabener Fundkomplexe aus **Trierer Stadtgrabungen** die Vielfalt dortiger Glaserzeugnisse auf, die teilweise aus weit entfernten Herstellungszentren an die Mosel gelangt waren. Dittmar **Lauer** (Kell am See) macht schließlich in seinem aus der schriftlichen Überlieferung schöpfenden Beitrag auf spätmittelalterliche sowie bislang der Forschung **unbekannte frühneuzeitliche Hüttenstandorte im Hochwald** aufmerksam.

Abb. 2012-2/39-03

Kuttroffhals

Trier, Zuckerbergstraße 25 / Frauenstraße, Grab 9  
S. 46, Hupe, Glasfunde Trier ..., Abb. 5a

Die zweite Sektion widmet sich **Glasproduktionsstandorten in Deutschland, Skandinavien und Tschechien vornehmlich des Hochmittelalters**, aber durchaus mit Ausblicken in das **Spätmittelalter** und die **Frühe Neuzeit**. Wichtig zur Einordnung der Kordeler Befunde und Funde sind dabei die Präsentation aktueller Grabungsergebnisse zu Standorten des 12. bis 14. Jahrhunderts aus dem Leine-Weser-Bergland von Christian Leiber (Bevern), dem Südharz von Ursula Rempel (Wieda), dem Taunus von Horst Nauk (Oberems), Schleswig-Holstein von Arne Paysen (Kiel) sowie dem Erzgebirge durch Eva Černá (Most). Somit lassen sich erstmals Gemeinsamkeiten und Unterschiede für eine bislang kaum untersuchte Epoche herausarbeiten. Ergänzt wird dieser Themenblock durch Beobachtungen zur Glasmassproduktion in Lödöse / Schweden von

Anna Ihr (Göteborg) sowie zu frühneuzeitlichen Produktionsstandorten im Laubacher Wald von Udo Recker, Christoph Röder und Michael Gottwald (Wiesbaden). Die Glashütte des 17. Jahrhunderts in Bensheim-Hochstädten an der Bergstraße steht dann im Zentrum des auf den Schriftzeugnissen basierenden Beitrags von Claudia Sosniak (Bensheim).

Abb. 2012-2/39-04

Römer

Trier, Zuckerbergstraße 25 / Frauenstraße, Grab 9  
S. 46, Hupe, Glasfunde Trier ..., Abb. 8

Eine dritte Sektion betrifft **aktuelle Forschungen zu hoch- und spätmittelalterlichen Glasprodukten und ihren Distributionswegen**. Karl Hans Wedepohl (Göttingen) stellt auf der Grundlage seiner langjährigen naturwissenschaftlichen Untersuchungen die Entwicklung von Soda-Kalk-Gläsern bzw. Soda-Asche-Gläsern und ihr sich nahezu zeitlich ausschließendes Auftreten vor. Ein naturwissenschaftlicher Schwerpunkt zeichnet auch die Ausführungen von Susanne Greiff (Mainz) zur Herstellung und Verbreitung römischer und hochmittelalterlicher email-bemalter Gläser aus. Sie betont, dass Gemeinsamkeiten bei der Produktion dieser Luxusgüter keine Indikatoren kontinuierlich überlieferten Wissens darstellen, sondern vor allem der identischen Herstellungsweise geschuldet waren. Peter Steppuhn (Lübeck) erläutert die Herstellung von opakem rotem Glas und stellt entsprechende Fundkomplexe seit dem Frühmittelalter vor. Hedvika Sedláčková (Brno) untersucht auf Grundlage archäologischer Funde den Export deutscher Glaserzeugnisse nach Mähren vornehmlich während des 13. Jahrhunderts. Zwei spätmittelalterliche Glaserwerkstätten mit umfangreicher Flachglasproduktion werden von Jens N. Nielsen (Aalborg) aus Tinsholt / Glargärde in Dänemark und Verena Kaufmann (Stuttgart) zu Bad Windsheim vorgestellt. Letztere hat im Rahmen ihrer Dissertation nicht nur einen herausragenden Fundkom-

plex, bestehend aus über 300 Kilogramm Flachglasabfällen, analysiert, sondern auch die Geschichte dieser Werkstatt mit Hilfe der hierzu äußerst umfangreichen archivalischen Überlieferung rekonstruiert. Frühneuzeitliche Glasgattungen (Pilgerflaschen, Hohlgläser mit Fadenaufgaben bzw. Blätterchen) finden in den Beiträgen von Marianne Hasenmayer (Spiegelberg), Ursula Rempel (Wieda) und Werner Loibl (Gauting) ihre gebührende Berücksichtigung. Peter Kurzmann (Gärtringen) geht schließlich den Verwendungsmöglichkeiten funktionaler, vornehmlich mittelalterlicher Gläser aus dem heutigen Irak nach.

Den Band beschließt ein anlässlich der am Tagungsende erfolgten **Exkursion auf die Kordeler Hochmark** von Otto Obser (Kordel) gehaltener Vortrag zu dem dort von ihm auf Grundlage der Grabungsbefunde des Jahres 1939 erstellten Rekonstruktion eines hochmittelalterlichen Glasofens. [...]

[1] Siehe bislang den ersten Band der Reihe: **Zur Sozial- und Kulturgeschichte der mittelalterlichen Burg. Archäologie und Geschichte**, hrsg. v. Lukas Clemens und Sigrid Schmitt, **Trier 2009** (Interdisziplinärer Dialog zwischen Archäologie und Geschichte I).

[2] Vgl. die bislang erschienenen Tagungsbände: Glashütten im Gespräch. Berichte und Materialien zum **2. Internationalen Symposium** zur Erforschung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Glashütten Europas, hrsg. v. Peter Steppuhn, **Lübeck 2003**, bzw. Glashüttenlandschaft Europa. Beiträge zum **3. Internationalen Glassymposium** in Heigenbrücken / Spessart, hrsg. v. Helmut Flachenecker, Gerrit Himmelsbach und Peter Steppuhn, **Regensburg 2008**.

Abb. 2012-2/39-05

Kleines filigranes Schälchen aus rot-opaker Glasmasse mit aufwändigen Applikationen. Das vermutlich aus Aachen stammende Stück der Zeit um 1500 aus der Sammlung Karl Amendt ist im Glasmuseum Henrich, Düsseldorf, ausgestellt (Baumgartner, Renaissance, S. 83, Nr. 72.). S. 162, Steppuhn, Rotes Glas ..., Abb. 2



## Inhalt

Lukas Clemens & Peter Steppuhn  
Einleitung

Hans Nortmann  
Eisenzeitliche Glasfunde aus der Moselregion

Karin Goethert  
Glasfabrikation in Trier

Lukas Clemens  
Hochmittelalterliche Glasproduktion auf der Kordeler Hochmark (Lkrs. Trier-Saarburg)

Joachim Hupe  
Ausgewählte spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Glasfundkomplexe aus dem Trierer Stadtgebiet

Dittmar Lauer  
Spätmittelalterlich - frühneuzeitliche Glasproduktion im Hochwald?  
Eine urkundliche und archäologische Spurensuche

Christian Leiber  
Zur Frage der Existenz von Ein-Ofen-Anlagen unter den hoch- und spätmittelalterlichen Waldglashütten im südniedersächsischen Leine-Weser-Bergland

Ursula Rempel  
Verzierung von Hohlglas des frühen 17. Jahrhunderts mit Fadenaufgaben

Horst Nauk  
**Öfen unter Steinhaufen - „Ein-Ofen-Anlagen“ im Taunus**

Arne Paysen  
Eine schleswig-holsteinische Glashütte des 14. Jahrhunderts im Holtendorfer Gehege (Kreis Rendsburg-Eckernförde)

Eva Černá  
**Drei neu gefundene Glashütten im 13. Jahrhundert im östlichen Teil des Erzgebirges**

Anna Ihr  
Primary Glass Production? High Temperature Production in the Township of Lödöse, South-Western Sweden

Udo Recker, Christoph Röder & Michael Gottwald  
Die Glashütten im Laubacher Wald (Gemeinde Laubach, Lkrs. Gießen)  
Erste Einblicke in eine von der Archäologie bisher unbeachtete Glashüttenlandschaft

Claudia Sosniak  
Die historische Glashütte in Bensheim-Hochstädten an der Bergstraße von 1660-1674

Karl Hans Wedepohl  
Beispiele von Soda-Kalk-Glas, Soda-Asche-Glas und Holzasche-Glas

Susanne Greiff  
**Von Glasmalern und Glasmachern - Herstellung römischer Emailgläser und ihre Weiterentwicklung bis zum Mittelalter**



Hedviká Sedláčková

**Das Glas deutscher Provenienz in Mähren,  
Tschechische Republik**

Peter Steppuhn

**Rotes Glas aus archäologischen Kontexten  
des Mittelalters und der frühen Neuzeit in Europa**

Jens N. Nielsen

Tinsholt / Glargårde, Dänemark - ungewöhnliche Funde  
aus dem Haus des Hüttenmeisters

Verena Kaufmann

**Eine spätmittelalterliche Glaserwerkstatt  
in Bad Windsheim**

Neues zur Herstellung und Weiterverarbeitung von  
Flachglas

Marianne Hasenmayer

Die Entdeckung einer äußerst seltenen Pilgerflasche

Ursula Rempel

Ein-Ofen-Anlage (?) in der Nähe von Wieda im Südharz

Werner Loibl

„Blätterchen“ - Kleine Glasfläschchen  
und ihre Begriffsdefinition

Peter Kurzmann

Funktionales islamisches Glas -  
Einige Objekte im Linden-Museum Stuttgart

Otto Obser

Nachbau eines Glasschmelzofens  
auf der Hochmark bei Kordel

Ingrid Berg

**Neue Forschungen zur Historie der Lohrer  
Spiegelmanufaktur stehen vor dem Abschluss**

Register

Autorenverzeichnis

---

**SG: Die Markierungen geben nur mein persönliches  
Interesse wieder - nicht die tatsächliche Bedeutung!**

---

Abb. 2012-2/39-06

Rot-opake Kreusen, Becher, Krüge und Flaschen des 16. und  
frühen 17. Jhdts. von verschiedenen Grundstücken aus der  
Dresdner Innenstadt (Hinweis und Foto: Thomas Westphalen,  
Dresden).

S. 162, Steppuhn, Rotes Glas ..., Abb. 3



**S. 233, Neue Forschungen zur Historie  
der Lohrer Spiegelmanufaktur  
stehen vor dem Abschluss**

Ingrid Berg

Seit einem Vierteljahrhundert arbeitet der ehemalige  
Direktor des Lohrer Spessartmuseums, der Glashistoriker  
**Werner Loibl** (Gauting), an seinem Haupt-  
Forschungsthema, der Geschichte der **Lohrer Spiegel-  
manufaktur**, die kurz vor ihrem Abschluss steht. Bereits  
in den Jahren **1984, 1988** und **1989** hatte der Autor  
kleinere Aufsätze zur Gründungsgeschichte dieses be-  
deutendsten Manufakturbetriebes der Barockzeit auf  
dem Boden des Deutschen Reiches publiziert. Eine  
umfassende Betrachtung war bisher ausgeblieben und  
angesichts extrem schlechter Quellenlage auch von  
anderer Seite nicht versucht worden. Werner Loibl hat  
sich allerdings nicht davon abschrecken lassen, dass  
sämtliche zeitgenössischen Originalunterlagen der Loh-  
rer Spiegelmanufaktur von den bayerischen Behörden  
schon frühzeitig der „normalen“ Aktenvernichtung  
anheim gefallen waren. Dazu kam die Zerstörung von  
Restbeständen im Würzburger Archiv während des  
Zweiten Weltkriegs. Trotzdem wird die Forschungsstra-  
tegie eines Werner Loibl ca. 2.000 Textseiten zum ge-  
nannten Thema ergeben. Geplant ist derzeit eine Ausga-  
be in **drei Bänden**.

Loibl geht, ähnlich wie bei dem gleichfalls umfangrei-  
chen Werk zur **Geschichte der Würzburger Glashütte  
im Steigerwald** [1] von außen an das Thema heran und  
nähert sich in immer enger werdenden Kreisen dem  
eigentlichen Forschungsgebiet. Dafür hat er alle ein-  
schlägigen Quellen im fraglichen Zeitraum zwischen  
1680 und 1870, zunächst ohne Beachtung ihrer Wertig-  
keit, herangezogen, egal aus welcher entfernten Beständen  
auch immer sie stammen. Es ist faszinierend, den von  
Loibl gewählten Weg zu verfolgen und die Ergebnisse  
seiner Recherchen zu lesen. Diverse Spezialteile, auch  
zu den Vorgänger-, Zulieferer- und Nachfolgehütten,  
geben dem Werk eine **große überregionale Bedeu-  
tung**. Umfangreiche Register werden die Benutzbarkeit  
bei gezielten Fragestellungen gewährleisten, z.B. wird  
den **Lebensläufen aller Glasmacher in den behandel-  
ten Betrieben** nachgegangen, und ihre Schicksale wer-  
den innerhalb Europas und z.T. darüber hinaus verfolgt.  
Die Fachwelt, aber auch der interessierte Glasfreund,  
sollte sich dieses Werk, das hoffentlich bald in einer  
dem bedeutenden Inhalt angemessenen Form erscheinen  
wird, vormerken [2].

[1] Werner Loibl, (Fabrik-)Schleichach. Die Geschichte  
der Glashütte im Steigerwald (1706-1869), hrsg. im  
Auftrag des Arbeitskreises für Heimatgeschichte der  
Gemeinde Rauhenebrach, Rauhenebrach 2006

[2] Das gesamte Werk zur Historie der Lohrer Spiegel-  
manufaktur wird in drei reich bebilderten Einzelbänden  
ab Frühjahr **2012** erscheinen. Herausgeber ist der Ge-  
schichts- und Kunstverein Aschaffenburg e. V.



**Autorenverzeichnis**

Ingrid Berg, Historischer Arbeitskreis im Kulturkreis  
Glashütten e.V., Nachtigallenweg 3, 61479 Glashütten

Dr. Eva Černá, Ústav archeologické památkové péče  
severozápadních Čech v Mostě, v.v.i., Jana Žižky čp.  
835, CZ-434 Most, Tschechien

Prof.Dr. Lukas Clemens, Lehrstuhl für Mittelalterliche  
Geschichte und Historische Hilfswissenschaften,  
Universität Trier, 542.86 Trier

Dr. Karin Goethert-Polaschek, Grawertstr. 3,  
54316 Pluwig

Michael Gottwald, Landesamt für Denkmalpflege  
Hessen, Abteilung Archäologie und Paläontologie,  
Schloss Biebrich / Ostflügel, 65203 Wiesbaden

Dr. Susanne Greiff, Römisch-Germanisches-  
Zentralmuseum, Ernst-Ludwig-Platz 2, 55116 Mainz

Marianne Hasenmayer, Glasmuseum Spiegelberg,  
Gerstenberg 15, 71579 Spiegelberg

Dr. Joachim Hupe, Rheinisches Landesmuseum Trier,  
Weimarer Allee 1, 54290 Trier

Anna Ihr, Department of Historical Studies,  
University of Gothenburg, Box 2000,  
S-40530 Göteborg, Schweden

Dr. Verena Kaufmann, Grimmstr. 5, 70197 Stuttgart

Dr. Dr. Peter Kurzmann, Grabenstraße 6a,  
71116 Gärtringen

Dittmar Lauer, Wiesplätzchen 9, 54427 Kell am See

Dr. Christian Leiber, Kulturzentrum Weserrenaissance,  
Schloss Bevern, 37639 Bevern

Werner Loibl, Hubertusstr. 100, 81131 Gauting

Horst Nauk, Röderter Weg 4, 61479 Glashütten-  
Oberems

Jens N. Nielsen, Aalborg Historiske Museum,  
Algade 48, Postbox 1805, DK-9100 Aalborg, Dänemark

Dr. Hans Nortmann, Rheinisches Landesmuseum Trier,  
Weimarer Allee 1, 54290 Trier

Dr. Otto Obser, Ramsteiner Weg 1, 54306 Kordel

Arne Paysen, Schleusenstr. 31, 24106 Kiel

Dr. Udo Recker, Landesamt für Denkmalpflege  
Hessen, Abteilung Archäologie und Paläontologie,  
Schloss Biebrich / Ostflügel, 65203 Wiesbaden

Christoph Röder, Landesamt für Denkmalpflege  
Hessen, Abteilung Archäologie und Paläontologie,  
Schloss Biebrich / Ostflügel, 65203 Wiesbaden

Ursula Rempel, Teichwiese 5, 37447 Wieda / Südharz

Dr. Hedvika Sedláčková, Hradební 337/16,  
CZ-28802 Nymburk, Tschechien

Claudia Sosniak, Weiherweg 10, 64625 Bensheim

Dr. Peter Steppuhn, Hauptstr. 10, 23966 Rambow bei  
Wismar

Prof. Dr. Karl-Hans Wedepohl, Zentrum für Geowis-  
senschaften, Abteilung Geochemie, Universität  
Göttingen, Goldschmidtstr. 1, 37077 Göttingen

**Siehe unter anderem auch:**

**PK 2003-2 SG, Ein neues Buch über Glashütten in Europa: „Glashütten im Gespräch“**

**PK 2008-3 Berg, Rückblick auf das 2. Internationale Glassymposium in Glashütten im Taunus ...**

**PK 2008-3 SG, Ein wichtiges Buch: Flachenecker, Himmelsbach und Steppuhn (Hrsg.)  
Glashüttenlandschaft Europa, Beiträge zum 3. Glassymposium  
in Heigenbrücken / Spessart [2006], Regensburg 2008**

**PK 2009-2 SG, 4. Internationales Glassymposium „Hochmittelalterliche Glasproduktion  
unter besonderer Berücksichtigung der Moselregion“ in Trier 2009**

**PK 2012-2 5. internationales Symposium zur archäologischen Erforschung mittelalterlicher und  
frühneuzeitlicher Glashütten Europas unter besonderem Bezug auf das böhmische und  
sächsische Erzgebirge, 18.-20. Mai 2012 in Seiffen / Erzgebirge & Most / ČR, Programm**

**PK 2012-2 SG, Endlich erschienen: Beiträge zum 4. Internationalen Symposium zur Erforschung  
mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Glashütten Europas in Trier 2009, Trier 2012**

**PK 2012-2 Keltisches Glas im römischen Glasmosaik vom Posilipo  
Auszug aus Kurzmann, Ein antikes urangefärbtes Kalium-Kalzium-Glas**

**Siehe unter anderem auch:**

**WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:  
suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →**

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-himmelsbach-spessart-glashuetten.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-himmelsbach-spessart-glashuetten.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-trier-symposium-glasforschung-2009.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-trier-symposium-glasforschung-2009.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-symposium-seiffen-most-2012-programm.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-symposium-seiffen-most-2012-programm.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-trier-symposium-2009-bericht.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-trier-symposium-2009-bericht.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-kurzmann-posilipo-uranglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-kurzmann-posilipo-uranglas.pdf) □